

10. Dezember

In die Wüste gehen Weglos.



In die Wüste gehen Weglos. Endlos. Erbarmungslos. Ort der Einsamkeit. Ort der Klärung. Der Umkehr. Des Neubeginns. Wer in die Wüste geht, ist ganz sich selbst ausgesetzt. Aller Sehnsucht, allen Bedürfnissen. Schonungslos – und deshalb heilsam. Wer sich der Wüste aussetzt, findet zu dem zurück, was wirklich fehlt im Leben. Wer wieder spürt, was wirklich fehlt, kann allen Mangel dem hinhalten, der Leben schenkt.

Text: Susanne Ruschmann
Bild: Bettina Wittmer

Weiter zur Homepage:

